



**Protokoll der Mitgliederversammlung  
vom 05.02.2024  
Holsteiner Auenland – LAG AktivRegion e.V.**

**Beginn: 14:10 Uhr**

**Ende: 15:30 Uhr**

**Leitung: Herr Kütbach (Vorsitzender)**

**Ort: Bürgerhaus Ellerau**

**Tagesordnungspunkte (TOP)**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.05.2023
5. Bericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Wahl eines neuen Kassenprüfers
8. Wahl zusätzlicher Projektbeiratsmitglieder
9. Beschluss über die Verstetigung und Mittelausstattung des Kinder- und Jugendfonds
10. Verschiedenes

**Teilnehmende**

*siehe Teilnahmeliste*

**Entscheidungen | Beschlüsse**

- Kirsten Möllgaard wird als Kassenprüferin gewählt.
- Marcus Wack (BiBeKu Gesellschaft für Bildung Beruf Kultur mbH) wird als zusätzliches Mitglied in den Projektbeirat gewählt.
- Der Kinder- und Jugendfonds wird verstetigt. Es wird ein Budget in Höhe von 6.000 Euro für 2024 festgelegt. Der Budgetrahmen kann auf Grundlage eines Vorstandsbeschlusses nach Bedarf auf maximal 10.000 Euro ausgeweitet werden (im Rahmen der verfügbaren Mittel). Pro Projektträger werden maximal 500 Euro Fördermittel pro Kalenderjahr gewährt.

**Anlagen zum Protokoll**

- Teilnahmeliste
- Tischvorlage

*Die Tischvorlage ist Bestandteil des Protokolls.*

### **TOP 1: Begrüßung**

Herr Kütbach eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Teilnehmenden im Bürgerhaus Ellerau. Ebenso werden von ihm Herr Ruhser und Frau Rademann vom LLnL begrüßt. Herr Kütbach bedankt sich beim Regionalmanagement für die Vorbereitung der Sitzung und bei Herrn Martens für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Herr Martens begrüßt die Anwesenden im Bürgerhaus Ellerau und berichtet von aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde:

- Geplant ist u.a. der Ausbau der S-Bahn-Strecke zwischen Hamburg und Ellerau und somit eine Anbindung der Gemeinde an die Metropole durch den öffentlichen Nahverkehr.
- Die Biogasanlage soll im Zuge der aktuellen Wärmeplanung der Gemeinde stärker ausgelastet werden. Eine Erhöhung der Leistung ist in Vorbereitung.
- Die Gemeinde Ellerau hat ein Gewerbegebiet mit einer Fläche von 50 Hektar. Die Ansiedlung des Unternehmens Hillwood (USA) ist in Planung und nimmt voraussichtlich 10 Hektar dieser Fläche ein. Entsprechend wird auch die Autobahn in Zukunft stärker frequentiert sein. Eine Überlastung der Autobahn durch den zusätzlichen Verkehr ist nach aktuellem Stand nicht auszuschließen.
- In der Gemeindeverwaltung sind 125 Mitarbeitende beschäftigt.
- Es gibt vier gemeindeeigene Kindertagesstätten, eine Grundschule und eine offene Ganztagschule.
- Etwa 130 Geflüchtete sind derzeit in gemeindeeigenen Immobilien untergebracht.
- Ein Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinde befindet sich aktuell in der Fertigstellung. Die Umsetzung der Projekte soll in den kommenden Jahren erfolgen. Entsprechende Mittel sollen im Doppelhaushalt 2026/27 eingeplant werden.

### **TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Kütbach stellt die Beschlussfähigkeit fest. Diese ist gegeben, da am 19.04.2023 form- und fristgerecht eingeladen wurde (vgl. Vereinssatzung, §11 Absatz 1 und §12 Absatz 2).

### **TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen und festgestellt.

### **TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.05.2023**

Das Protokoll der Sitzung vom 10.05.2023 wird ohne Gegenstimmen angenommen.

### **TOP 5: Bericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle**

Herr Kütbach berichtet von der **LEADER-Konferenz**, die am 18. und 19. Dezember 2024 in Brüssel stattgefunden hat. Etwa 800 Teilnehmende haben in der EU-Hauptstadt Präsenz für den ländlichen Raum gezeigt und in Workshops und Gesprächsrunden über zentrale Themen, wie z.B. Entbürokratisierung, diskutiert. Als eine wichtige Erkenntnis benennt Herr Kütbach die unterschiedliche Auslegung von EU-Vorschriften in den Mitgliedsstaaten, welche durch den internationalen Austausch sichtbar wurde.

Herr Kütbach übergibt das Wort an Frau Glockner.

Frau Glockner berichtet von den Projekten, die 2023 über das **Regionalbudget** der AktivRegion gefördert wurden. 17 Projekte mit einer großen thematischen Vielfalt und einer Gesamtinvestitionssumme von ca. 245.000 Euro wurden mit 193.858 Euro Fördermitteln (80 % GAK- und 20 % AktivRegions-Mittel) bezuschusst. Für 2024 gibt es einen erneuten Förderaufruf. Anträge können bis zum 29.02.2024 bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Der Bundeshaushalt wurde am 02.02.2024 final verabschiedet. Der Landeshaushalt wird für Mai 2024 erwartet. Die Haushalte geben vor, mit wie vielen Mitteln die GAK (**Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung**

ung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes) ausgestattet sein wird und welche Mittel zur Förderung der ländlichen Räume zur Verfügung stehen. Auf Bundesebene hat bereits eine Kürzung der GAK-Mittel stattgefunden. Die AktivRegionen haben sich mit einem Positionspapier und in vielen Gesprächen für eine angemessene Ausstattung an Fördermitteln für den ländlichen Raum eingesetzt. Der Sonderrahmenplan ländliche Entwicklung wird auf Wunsch der Länder aufgelöst, um mehr Freiheiten für den Einsatz der Mittel zu gewinnen. Gleichzeitig führt das zum Verlust der garantierten Mittelausstattung für die ländlichen Räume. Für Schleswig-Holstein ist die GAK-Mittelausstattung grundsätzlich gut (bundesweiter Vergleich) und kaum Kürzungen unterlegen, da mehr Gelder in den Küsten- und Hochwasserschutz fließen sollen. Der **Anteil für die ländlichen Räume** ist derzeit noch nicht absehbar.

Landesweit gibt es über 350 Ortsentwicklungskonzepte. Nach Abzug des Regionalbudgets sind landesweit etwa 2,5 Mio. Euro für Bewilligungen aus der GAK im Jahr 2024 verfügbar. Zugesicherte Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre sind bereits durch mehrjährige Projekte gebunden, sodass auf die Mittel der kommenden Jahre aktuell nicht mehr zugegriffen werden kann. Weitere (zusätzliche) Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre sollen gekürzt werden, wodurch die Bewilligungsmöglichkeiten mehrjähriger Projekte unklar sind. Die Bewilligung von Projektanträgen ist daher erst nach Verabschiedung des Landeshaushalts möglich. Allein am Standort Itzehoe liegen Anträge für zehn Schlüsselprojekte aus Ortsentwicklungskonzepten und weitere GAK-Förderanträge mit einem gesamten Förderbedarf in Höhe von ca. 10 Mio. Euro vor.

Die **LEADER-Richtlinie** des Landes ist im Herbst 2023 veröffentlicht worden. Die Dienstanweisung zur Prüfung und Bewilligung für die Landesämter ist aber noch nicht freigegeben. Bewilligungen können erst mit vorliegenden Prüfunterlagen ausgestellt werden. Derzeit befinden sich bereits 40 Anträge aus der neuen Förderperiode am Standort Itzehoe. Die Prüfung dieser Anträge soll ab Freigabe der Dienstanweisung erfolgen und die Bewilligungen bis Sommer ausgestellt werden.

Am 15.01.2024 tagte der **AktivRegionen-Beirat** in Groß Wittensee. Als Vorstandssprecher wurden Hans-Jürgen Kütbach und Burkhard Gerling in ihrem Amt bestätigt. Regionalmanagement-Sprecher waren bislang Olaf Prüß und Günter Möller. Nun wurden Yannek Drees (Eider-Treene-Sorge GmbH) und Katharina Glockner neu gewählt. Frau Glockner lädt dazu ein, Themen der Regionalentwicklung an sie heranzutragen.

Herr Kütbach ergänzt die Information, dass das **AktivRegionen-Netzwerk** im vergangenen Jahr neu besetzt wurde. Bislang wurde das Netzwerk durch die *Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.* (ALR) betreut. Seit dem 01.08.2023 ist die *DSN Connecting Knowledge GmbH* für die Netzwerkarbeit zuständig. Zudem haben sich die **Zuständigkeiten** im Ministerium, im Referat Ländliche Entwicklung und in der Leitung der Landesämter geändert. Im MLLEV, Referat Ländliche Entwicklung sind seit dem letzten Jahr Frau Rotermund (Referatsleitung) und Frau Abel (Abteilungsleitung) für AktivRegions-Angelegenheiten zuständig.

Der **Kinder- und Jugendfonds** wurde 2023 zum ersten Mal durchgeführt. In fünf Vergaberunden zwischen Mai und Oktober wurden 12 Projekte für Kinder- und Jugendliche mit AktivRegions-Mitteln in Höhe von 5.000 Euro gefördert. Durch die monatlichen Antragsfristen und die kurzfristige Bewilligung und Mittelauszahlung können Projekte gezielt unterstützt werden. Die Geschäftsstelle zieht aufgrund der vielfältigen und sinnvollen Projekte eine positive Bilanz. In dieser Mitgliederversammlung soll über die Verstetigung und Mittelausstattung für 2024 beraten werden.

Die Mittelausstattung für das **Regionalbudget 2024** ist gesichert. Für 2025 sind Entscheidungen auf Landesebene abzuwarten. Für dieses Jahr liegen bereits vier Anträge im Entwurf und einige weitere Förderanfragen vor. Anträge können noch bis zum 29.02.2024 gestellt werden. Die Umsetzung und Abrechnung der Projekte kann voraussichtlich ab Mai erfolgen und muss bis Oktober 2024 abgeschlossen sein. Da es sich bei dem Regionalbudget auch um eine Förderung aus GAK-Mitteln handelt, können Zuwendungsverträge erst nach Verabschiedung des Landeshaushalts ausgestellt werden.

Zur **Einordnung der Gremienbesetzung in öffentliche und private Mitglieder** liegt eine finale Einordnung durch das Landesamt vor. Die Zuordnung kann weitestgehend beibehalten werden. Als Ausgleich und

„Puffer“ soll unter TOP 8 ein weiteres privates Mitglied in den Projektbeirat gewählt werden.

Für die Förderperiode 2023-2029 stehen der AktivRegion insgesamt 2,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Frau Glockner stellt den **Haushalt für 2024** vor, der von Herrn Kütbach als Vorsitzender bereits freigegeben wurde. Das Jahresergebnis weist ein Plus von 68.216,80 Euro auf. Dieses soll als Puffer für die geschätzten Ausgaben dienen und u.a. für den Kinder- und Jugendfonds verwendet werden. Es wird zudem geprüft, ob die Sonderumlage für das Regionalbudget entfallen kann und das Regionalbudget aus den verfügbaren Mitteln finanziert wird. Der Betrag kommt dadurch zustande, dass die Kreise Steinburg und Segeberg ca. 34.000 Euro mehr hinzugeben als in der vergangenen Förderperiode. Die Anwesenden sprechen sich dafür aus, dass ein finanzieller Puffer wichtig ist, jedoch nicht zum „Sparbuch“ werden sollte. Aufgrund der derzeit sinkenden Finanzkraft der Kommunen sei eine Prüfung der erforderlichen Höhe kommunaler Umlagen sinnvoll. Weitere Abstimmungen folgen in der nächsten Mitgliederversammlung.

[Nachtrag: Der Vorstand hat sich für die Finanzierung des Eigenanteils der Region zur Umsetzung des Regionalbudgets aus den Rücklagen ausgesprochen. Die Zahlungsaufforderungen berücksichtigen daher nur die Umlage zur Finanzierung der Geschäftsstelle.]

#### **TOP 6: Aufnahme neuer Mitglieder**

Es liegen keine neuen Mitgliedsanträge vor.

#### **TOP 7: Wahl eines neuen Kassenprüfers**

Durch den Wechsel vom Amt Boostedt-Rickling zum Amt Bornhöved ist Herr Sven Plucas nicht mehr in der AktivRegion Holsteiner Auenland vertreten und kann nicht weiter als Kassenprüfer tätig sein. Daher muss seine Position neu besetzt werden.

Herr Thorsten Möller verbleibt in seiner Funktion als Kassenprüfer.

Frau Kirsten Möllgaard stellt sich zur Wahl. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

#### **Ergebnis: 18 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 1 Enthaltung**

Frau Möllgaard nimmt die Wahl an. Herr Kütbach gratuliert ihr und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

#### **TOP 8: Wahl zusätzlicher Projektbeiratsmitglieder**

Dieser Abstimmung liegt die neue Regelung zur Einordnung öffentlicher Mitglieder zugrunde. Als „Puffer“ ist die Aufnahme eines weiteren privaten Mitglieds bzw. Wirtschafts- und Sozialpartners erforderlich.

Herr Marcus Wack (BiBeKu Gesellschaft für Bildung Beruf Kultur mbH) stellt sich in Abwesenheit zur Wahl.

Der Projektbeirat setzt sich mit den neuen Mitgliedern wie folgt zusammen:

Öffentliche Mitglieder			Vertreter*in
1	Stadt Bad Bramstedt (w)	Frau Verena Jeske	n.b.
2	Amt Bad Bramstedt-Land	Herr Joachim Polzin	Herr Torsten Klinger
3	Stadt Barmstedt (w)	Frau Heike Döpke	Herr Sven Werner
4	Amt Boostedt-Rickling	Herr Herbert Bornhöfft	Frau Bianka Mathiak-Fürstenwerth
5	Amt Hörnerkirchen	<b>Herr Sven Werner</b>	<b>Herr Marcel Holz</b>
6	Amt Auenland-Südholstein	Herr Torsten Ridder	Herr Klaus Brakel
7	Stadt Kellinghusen	Herr Axel Pietsch	<b>Herr Bernd Schneider</b> <i>/ gewählter Stellvertreter</i>
8	Amt Kellinghusen	Herr Jürgen Rebien	Herr Clemens Preine
9	Amt Rantzau	Herr Matthias Bagger	<b>Frau Anna Münstermann</b>
10	Stadt Kaltenkirchen	Frau Sabine Ohlrich	Herr Ralf Köhler
11	Gemeinde Ellerau	<b>Frau Anna Uplegger</b>	<b>Herr Joachim Friede</b>
12	Stadt Quickborn, OT Renzel	Frau Sabine Schaefer-Maniezki	<b>n.b.</b>
13	ErlebnisWald Trappenkamp / SH Landesforsten AÖR	Herr Stephan Mense	Herr Bartholomäus-Hagen Kufner (Försterei Hasselbusch, Mönkloh)
Wirtschafts- und Sozialpartner   Private Mitglieder			Vertreter*in
1	VHS Kaltenkirchen-Südholstein GmbH	Frau Renate Volkland	Frau Dr. Karen Strehlow
2	Bauernverband S-H e.V.	Herr Dominik Winter	Herr Peer Jensen-Nissen
3	LandFrauenVerband	Frau Elisabeth Manthey	Frau Petra Poethke
4	Ferienhof Möller	Frau Anette Möller	Herr Hans Möller
5	Meierhof Möllgaard	Frau Kirsten Möllgaard	Herr Detlef Möllgaard
6	Grünes Warenhaus/Landhandel Westerhorn	Herr Kay Sierk	Frau Ina Marie Weber
7	Wildpark Eekholt KG	Frau Ute Kröger	Herr Wolf-Gunthram Freiherr von Schenck
8	Kreisjugendring Pinneberg e.V.	Frau Pia Akkaya	n.b.
9	ADFC, Ortsverband Bad Bramstedt	Herr Peter Strübing	Herr Volker Augustin
10	Kreissportverband Segeberg	Herr Sven Neitzke	Herr Mike Lehmann
11	Fischzucht Reese	Frau Birgit Schmidt-Puckhaber	Herr Gunnar Reese
12	KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.	Herr Hans-Jürgen Kütbach	Frau Christiana Lefebvre
13	Jugendvertretung (U25)	Frau Fenja Gothe	<b>n.b.</b>
14	Regenbogen e.V., Kaltenkirchen	Herr Holger Lindner	<b>n.b.</b>
15	<b>BiBeKu Gesellschaft für Bildung Beruf Kultur mbH</b>	<b>Herr Marcus Wack</b>	<b>n.b.</b>

Die Mitgliederversammlung stimmt den neuen Vertreterinnen und Vertretern der öffentlichen Mitglieder zu und beschließt einstimmig die Benennung von **Herrn Marcus Wack** als neues Projektbeiratsmitglied und somit die Besetzung des Projektbeirats mit 28 Personen.

**Ergebnis: 19 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen**

### **TOP 9: Beschluss über die Verstetigung und Mittelausstattung des Kinder- und Jugendfonds**

Der Kinder- und Jugendfonds soll als Angebot der AktivRegion verstetigt werden. Im ersten Jahr (2023) wurden 5.000 Euro für Förderprojekte zur Verfügung gestellt.

Die Mitgliederversammlung soll weiterhin für die Budgetfreigabe zuständig sein und jährliche Budgets bestimmen. Für den Fall, dass die Nachfrage die Mittelverfügbarkeit übersteigt, wird vorgeschlagen, dass der Vorstand – innerhalb eines von der Mitgliederversammlung festgelegten Verfügungsrahmens – weitere Mittel freigeben kann.

Die Förderaufrufe sollen weiterhin zum ersten Tag eines Monats stattfinden. Über die Bewertung und Förderung entscheidet der Projektbeirat durch Online-Abstimmungen.

Die wiederkehrende Finanzierung eines Projektinhaltes desselben Trägers ist nicht gewünscht. Es soll jedoch keine pauschale Ablehnung gleicher Projektinhalte geben. Die Einschätzung des Projektbeirates soll im Zuge der Projektbewertung abgefragt werden.

#### **Die Mitgliederversammlung beschließt:**

**Pro Projektträger werden maximal 500 Euro Fördermittel pro Kalenderjahr gewährt.**

**Es wird ein Budget in Höhe von 6.000 Euro für 2024 festgelegt. Der Budgetrahmen kann auf Grundlage eines Vorstandsbeschlusses nach Bedarf auf maximal 10.000 Euro ausgeweitet werden (im Rahmen der verfügbaren Mittel).**

**Ergebnis: 19 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen**

### **TOP 10: Verschiedenes**

Frau Glockner berichtet von den aktuellen Entwicklungen bezüglich der Machbarkeitsstudie Baumschulmuseum bzw. Baumschulzentrum. Die Machbarkeitsstudie ist ein gemeinsames Förderprojekt der AktivRegionen Holsteiner Auenland und Pinneberger Marsch und Geest. Sie dient der Vorbereitung einer Verlagerung des Deutschen Baumschulmuseums an einen anderen Standort. Dadurch soll das Museum langfristig erhalten und weiterentwickelt werden. Zur Klärung der Standortfrage sollen zwei potenzielle Standorte in Ellerhoop-Thiensen untersucht werden. Die Studie soll wesentliche Fragestellungen klären und Grundlagen zur Etablierung eines neuen Baumschulzentrums mit Café und Übernachtungsmöglichkeiten (inkl. Museumskonzept) schaffen. Ziel ist, ein attraktives Bildungs- und Ausflugsziel zu schaffen, welches über die Region hinaus wirkt. Das Baumschulmuseum soll inhaltlich zu einem Standort für *Bildung für nachhaltige Entwicklung* (BnE) der Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland weiterentwickelt werden. Themen wie Ressourcenschutz, biologische Vielfalt und die Problematik des Klimawandels sollen im Ausstellungskonzept berücksichtigt werden. Zudem soll der neue Standort dazu beitragen, durch die Einbindung anderer Einrichtungen, wie z.B. dem Arboretum in Ellerhoop, eine „Grüne Meile“ zu entwickeln. Die wirtschaftliche Betrachtung inklusive der Folgekosten, ist ebenfalls Bestandteil der Studie. Die geplante Maßnahme hat bundesweit ein Alleinstellungsmerkmal, weshalb die Zwischenergebnisse der Machbarkeitsstudie im März in der schleswig-holsteinischen Landesvertretung in Berlin vorgestellt werden sollen.

Herr Kütbach regt an, eine der kommenden Sitzungen im Gartenbauzentrum abzuhalten, um das Verständnis für die Thematik zu stärken.

Außerdem informiert Frau Glockner über eine Einladung von Frau Schmachtenberg aus dem Umweltausschuss der CDU-Landtagsfraktion zu einem gemeinsamen Austausch. Anwesend sind Minister Schwarz und die Sprecher\*innen der AktivRegionen. Eingeladen wurden zudem alle Vorsitzenden der AktivRegio-

nen. Die zentrale Forderung der AktivRegionen ist der Einsatz der Landtagsfraktion für die ländlichen Räume auf personeller, ideeller und finanzieller Ebene sein.

Herr von Schenck und Frau Möllgaard zeigen Interesse an der Herstellung von AktivRegions-Fahnen, um in ihren Betrieben auf die Zusammenarbeit mit der AktivRegion hinzuweisen. Eine Abfrage des Bedarfs an Werbemitteln wird mit dem Protokoll an die Mitglieder versandt.

Herr Kütbach schließt die Sitzung um 15:30 Uhr.

---

Hans-Jürgen Kütbach (1. Vorsitzender)

---

Eva Groher (Protokoll)

**Teilnahmeliste**

Anrede	Name	Institution	Anwesend
Frau	Adrian	Verein für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V.	
Frau	Akkaya	Kreisjugendring Pinneberg e.V.	
Herr	Bagger	Amt Rantzau	x
Herr	Bornhöfft	Amt Boostedt-Rickling	x
Herr	Carl	Lebenshilfe BB	x
Frau	Lefebvre	Henri-Goldstein-Haus	x
Frau	Döpke	Stadt Barmstedt	x
Herr	Hövermann	Kreis Segeberg	x
Frau	Jeske	Stadt Bad Bramstedt	x
Frau	Kramer	Wege-Zweckverband Kreis Segeberg	
Herr	Kütbach	KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.	x
Herr	Lindner	Regenbogen, Verein für diakonische Jugendarbeit e.V.	x
Frau	Manthey	LandFrauenVerband e.V.	



**Teilnahmeliste**

Anrede	Name	Institution	Anwesend
Herr	Martens	Gemeinde Ellerau	x
Frau	Möller	Ferienhof Möller	x
Herr	Möller	Sparkasse Westholstein	
Frau	Möllgaard	meierhof Möllgaard	x
Frau	Ohlrich	Stadt Kaltenkirchen	x
Herr	Onken	Golf- und Freizeithof GbR	
Herr	Pietsch	Stadt Kellinghusen	x
Herr	Polzin	Amt Bad Bramstedt-Land	x
Herr	Rebien	Amt Kellinghusen	x
Herr	Ridder	Amt Auenland-Südholstein	x
Frau	Schaefer-Maniezki	Stadt Quickborn   OT Renzel	x
Frau	Schmidt-Puckhaber	Fischzucht Reese	x
Herr	Schoppa	Landesverband Bund Deutscher Baumschulen e.V.	

**Teilnahmeliste**

Anrede	Name	Institution	Anwesend
Herr	Schoppa	Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V.	
Herr	Seidel	Diakonie Altholstein GmbH	
Herr	Sierk	Landhandel/Grünes Warenhaus	x
Frau	Volkland	VHS Kaltenkirchen-Südholstein GmbH	
Herr	von Schenck	Wildpark Eekholt KG	x
Herr	Wack	BiBeKu Gesellschaft für Bildung Beruf Kultur mbH	
Herr	Werner	Amt Hörnerkirchen	x
Herr	Winter	Bauernverband S-H e.V.	

**Teilnahmeliste**

GÄSTE

Anrede	Name	Institution	Anwesend
Frau	Rademann	LLnL	x
Herr	Ruhser		x
Frau	Glockner	Regionalmanagement	x
Frau	Groher		x